



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07011**  
Datum: 06.02.2008  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Schwabe, Elke

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.02.2008	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Stadträtin Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zu Hallenbädern der Stadt Halle (Saale)**

Seit mehreren Jahren kündigt die Stadtverwaltung an, dem Stadtrat einen Entscheidungsvorschlag zur Übertragung der städtischen Bäder vorzulegen. Auch im aktuellen, vom Stadtrat im November 2007 beschlossenen, Haushaltskonsolidierungskonzept findet sich ein entsprechender Vorschlag mit einem Konsolidierungseffekt in Höhe von 400.000 € wieder. Nutzer der städtischen Bäder berichten derzeit von verschlechterten Bedingungen in den Bereichen Sauberkeit, Hygiene und Service in den Hallen. Ursächlich seien ein offensichtlich vorhandener Personalmangel und eine Überbelastung der Mitarbeiter. Am 24.01.2008 wurde durch die Stadtverwaltung mitgeteilt, dass das Stadtbad aus betriebstechnischen Gründen vom 28.01.2008 bis zum 02.02.2008 geschlossen werden muss.

Ich frage:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen zur Übertragung der städtischen Bäder auf Dritte? Wann ist mit einem Entscheidungsvorschlag für eine Abstimmung im Stadtrat zu rechnen?
2. Wie schätzt die Stadtverwaltung die beschriebenen Zustände in den städtischen Bädern ein? Wie viele der im Ressort Bäder vorhandenen Personalstellen sind derzeit nicht besetzt? Wann ist mit einer Besetzung der offenen Stellen zu rechnen?
3. Welche Gründe waren ursächlich für die zeitweise Schließung des Stadtbades?

Elke Schwabe  
Stadträtin WIR. FÜR HALLE.

## **Anfrage der Stadträtin Frau Elke Schwabe – WIR.FÜR HALLE. – zu Hallenbädern der Stadt Halle (Saale)**

---

1. Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen zur Übertragung der städtischen Bäder auf Dritte? Wann ist mit einer Entscheidungsvorlage für eine Abstimmung im Stadtrat zu rechnen?
2. Wie schätzt die Stadtverwaltung die beschriebenen Zustände in den städtischen Bädern ein? Wie viele der im Ressort Bäder vorhandene Personalstellen sind derzeit nicht besetzt? Wann ist mit der Besetzung der offenen Stellen zu rechnen?
3. Welche Gründe waren ursächlich für die zeitweise Schließung des Stadtbades?

### **Antwort**

#### **zu 1.**

Eine Übertragung der städtischen Bäder an einen privaten Dritten soll noch in diesem Jahr erfolgen. Dazu bedarf es aber noch der Klärung verschiedener finanzieller und juristischer Fragen. Derzeit wird beim zuständigen Finanzamt die Erteilung einer verbindlichen Auskunft hinsichtlich einer möglichen Grunderwerbsteuerpflicht im Rahmen eines möglichen Kaufmodells abgefragt. Erst wenn diese Auskunft vorliegt, können die Übertragungsverhandlungen weitergeführt werden.

#### **zu 2.**

Das Angebot der städtischen Bäder wird teilweise nur noch durch Mehrbelastungen der Mitarbeiter in den Objekten aufrechterhalten. Zur Unterstützung des städtischen Personals wurde deshalb kurzfristig ein Wachvertrag mit dem DRK (Zwei Rettungsschwimmer a 30 h pro Woche) abgeschlossen. Weiterhin sind für die Zukunft Umstrukturierung der Dienstpläne und einheitliche Öffnungszeiten in den Bädern geplant, um das vorhandene Personal effektiver einzusetzen. Diese Maßnahmen sichern die Betriebsfähigkeit der Bäder bis zum Ende der Freibadsaison. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt keine Übertragung der Bäder vollzogen worden sein, muss über weitere Maßnahmen zur Sicherung der Hallenbadsaison 2008/09 entschieden werden.

Im Bereich der Bäder sind derzeit zwei Stellen unbesetzt.. Weitere Personallücken werden in den kommenden Wochen und Monaten durch Ruhestand und Weggang von Mitarbeitern auf andere Stellen innerhalb der Stadtverwaltung entstehen. Dieser kann nur zum Teil mit nachrückenden Auszubildenden besetzt werden. Der von den Badegästen gewohnte Service und Sauberkeitsstandard ist unter diesen Rahmenbedingungen nur noch eingeschränkt realisierbar.

**zu 3.**

Das Stadtbad musste in der Zeit vom 28.01.08 bis zum 03.02.08 für die Öffentlichkeit geschlossen werden. Das Schulschwimmen konnte weiter durchgeführt werden.

Die Schließung für die Öffentlichkeit wurde durch einen erhöhten Personalkrankenstand notwendig. Siehe hierzu bitte auch die Ausführungen zu Punkt 2.

Eberhard Doege  
Beigeordneter